

TEST

stereoplay

10 | 2011

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 5,30 €

stereoplay

Der Standboxen-Test mit Canton, Elac und Heco brachte einen überraschend klaren Sieger hervor.

HECO CELAN GT 902

stereoplay
Highlight

Ausgabe 10/11

Großvolumige Nobel-Standbox mit seitlichen Rundungen und hochglänzenden Oberflächen in Lack oder Furnier.

Aufwendige High-End-Chassis, exzellenter Wirkungsgrad.

Hingebungsvoll lebendig im Ton, stets fein und gediegen.

Preishammer!



**Preis/Leistung: überragend
Klang: Absolute Spitzenklasse**

HECO

Celan GT 902

“Die neue Celan GT 902 von Heco ist deutlich größer als die beiden Vergleichsmodelle und zudem besonders aufwendig verarbeitet. Bereits das Gewicht spricht Bände: Die seitlich vornehm gerundete Säule wiegt über 44 Kilo, mehr als das Doppelte der Canton.

Hoherwertiger Klavierlack in Schwarz oder Weiß ist bei der 902 Serie. Auch die einzig lieferbare Furniervariante namens Espresso muss beim Glanzgrad dank einer Extraschicht Klarlack nicht zurückstecken.

Die hochfesten Gusskörbe der Konuschassis wurden an den sichtbaren Stellen glanzveredelt. Selbst die Bassreflexrohre an der Rückseite des Lautsprechers sind aus Metall gefertigt und geschraubt, nicht gesteckt. Das Anschluss-terminal bietet neben großzügigen Klemmen eine Ortsanpassung für den Hochtonbereich, falls stark bedämpfte Räume zu viel Höhen schlucken.

Die vier Konuschassis tragen Membranen aus Kraftpapier: ein klanglich und physikalisch anerkannt erstklassiger Werkstoff. Computeroptimierte Antriebe sichern einen linearen Zusammenhang zwischen Verstärkersignal und Membranbewegung.

Der Mitteltöner ähnelt dem der Statement, des legendären Heco-Topmodells, muss allerdings ohne den sündhaft teuren Alnico-Magnet auskommen. Der Hochtöner ist eine Neuentwicklung mit 30 Millimeter großer Fasermembran und Doppelmagnet. Die Heco-Entwickler Martin Gross und Jürgen Falke schwärmen von seiner überragenden Dynamik.

In der Tat verströmt die 902 eine Spielfreude, die in der Klasse um 2000 Euro und weit darüber hinaus einmalig sein dürfte. Das Tonmöbel imponiert schon nach wenigen Takten mit überwältigender Klangfarbenfülle und einer Dynamik, von der eine geradezu magische Faszination ausgeht”.



Die Heco-Chassis sind mit Druckgusskörpern und massiven Alu-Frontplatten ausgestattet. Sichtbare Stellen wurden glanzveredelt.



Die Buchse rechts außen dient der Anhebung der Höhen um 2 Dezibel.

Im Testfeld: Canton, Elac, Heco